

Antrag (Original an TAV Börde, Kopie für Kunden!) auf Herstellung eines Schmutzwasseranschlusses

Aufr.-Nr.						
Kund.-Nr.						

Antragsteller (derzeitige Anschrift)

Name, Vorname: _____ Telefonnr.: _____

Straße, Hnr.: _____ PLZ, Ort: _____

I. Angaben zum Anschluss

1. Lage des zu versorgenden Grundstückes	2. Grundstückseigentümer
Straße, Hnr.: _____	Name, Vorname: _____
PLZ, Ort: _____	Straße, Hnr.: _____
Flur, Flurstück: _____ Grd.-fläche: _____ m ²	PLZ, Ort: _____
Gemarkung: _____ Anzahl Vollgeschosse: _____	Gewünschter Realisierungszeitraum: _____

II. Angaben zur Entsorgung

Beantragt wird die Herstellung eines zentralen Schmutzwasseranschlusses
 oder zentraler SW-Anschluss vorhanden Kontrolleinrichtung vorhanden
 Geplant ist der Bau einer Kleinkläranlage mit Untergrundverrieselung Überlauf in Bürgermeisterkanal Überlauf direkt in den Vorfluter/Graben
 der Bau einer abflussl. Sammelgrube Typ: _____ Nutzinhalt: _____ cbm

für ein Wohngrundstück Geschäftsgrundstück, Art: _____
 Landwirtschaft, Gartengrundstück Öffentliche Einrichtung, Art: _____

Trinkwasserversorgung: Öffentl. Trinkwassernetz Eigenversorgungsanlage (Brunnen/Regenwasserzisterne)
 Wasserzähler vorhanden wird weiterbetrieben Wasserzähler vorhanden

Ableitung Niederschlagswasser in RW-Kanal in Vorfluter Versickerung auf Grundstück im Mischwasserkanal
 Bei der Abwasserbeseitigung im Trennsystem darf Niederschlags-, Grund- und Drainagewasser nicht in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden.

Anzahl der Beschäftigten: _____ Gewerbeeinheiten: _____ Schmutzwasseranfall gesamt: _____ l/sec _____ cbm/Tag

Beschreibung des gewerbl. Abwassers: _____

Herstellerfirma der Grundstücksentwässerungsanlage: _____

- Dem Antrag ist ein Lageplan des Grundstückes im Maßstab 1:500 mit allen Grenzen und Gebäuden, eine Schnittzeichnung, ein Kellergrundriss bzw. ein Grundriss M 1:100 Erdgeschoss mit geplanten und vorhandenen Entwässerungsobjekten, Grund-, Anschluss-, Fall- und Lüftungsanlagen beizufügen.
- Rückstauabene ist die Geländeoberkante des Kanals vor dem anzuschließenden Grundstück. Tiefer liegende Räume, Schächte und Abläufe sind durch den Anschlussnehmer gegen Rückstau zu sichern. Besteht zur öffentlichen Abwasseranlage kein ausreichendes Gefälle, ist vom Anschlussnehmer eine Hebestelle zu errichten und zu betreiben.
- Der TAV lässt den Grundstücksanschluss einschließlich Kontrollrohr/-schacht an der Grundstücksgrenze herstellen. Die Kosten für den Grundstücksanschluss, der Kanalbeitrag und die Abwassergebühren werden je nach Satzungslage erhoben.

Datum	Unterschrift Antragsteller	Unterschrift Grundstückseigentümer
Trink- und Abwasserverband Börde Magdeburger Straße 35 39387 Oschersleben (Bode) Körperschaft des öffentlichen Rechts	Telefon 0 39 49 / 9103 - 10 Telefax 0 39 49 / 9103 - 59 E-Mail info@tav-boerde.de Internet www.tav-boerde.de	Geschäftszeiten Di 09:00 – 12:00 / 13:00 – 17:30 Uhr Do 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr Bereitschaftsdienst 0172 / 3 61 54 00 Verbandsgeschäftsführerin Viny Zielske Steuernummer 102/144/00427